

Wenn der große Bruder nachts das Mittagessen kocht... Ökologisch korrektes Verhalten durch „intelligente“ Zähler

geschrieben von Günter Keil | 9. August 2011

Die Idee scheint plausibel: Der Stromzähler soll mehr können, als nur Kilowattstunden aufzuaddieren. Er soll über das Internet mit dem Versorger kommunizieren, den Stromverbrauch im Hause qualitativ bewerten, die Tageszeit-abhängigen Tarife anzeigen und bestimmte Verbraucher abschalten, wenn Strom gerade zu viel kostet. Deshalb heißt er auf neudeutsch Smart Meter.

Hört sich gut an, aber dieses Kästchen öffnet auch den regierungsamtlichen Regulierungs- und Bürgererziehungs-Absichten Tür und Tor. Licht und Schatten liegen wie bei fast jeder Technik dicht beieinander, insbesondere, wenn eine Regierung, die Energiesparen beinahe schon zur ethischen Pflicht erhebt, den innovationsunwilligen Bürgern am Ende mit Nachdruck zur richtigen Gesinnung verhelfen will.

Klima-Fehldiagnose

geschrieben von Doug L. Hoffman | 9. August 2011

Klimaalarmisten haben seit Jahrzehnten auf die Ergebnisse von Computermodellen verwiesen und darauf bestanden, dass diese Modelle die Zukunft vorhersagen können. Die Erde erwärmt sich unkontrollierbar, behaupten sie, und menschliche CO₂-Emissionen sind der nahe liegende Grund dafür. Andere haben argumentiert, dass CO₂ als treibender Faktor zu schwach für eine solche Kalamität ist. Die Katastrophisten der Klimaänderung verweisen aber immer noch auf ihre Modelle und behaupten, dass diese nicht lügen können. Inzwischen scheint es aufgrund von von der NASA veröffentlichten Daten so, dass Klimamodelle nicht nur nicht die Zukunft vorhersagen können, sondern dass sie nicht einmal die gegenwärtigen Verhältnisse korrekt abbilden können. Einer neuen Studie zufolge haben Klimawissenschaftler die Feedbacks der Bodentemperatur fehlgedeutet, denn es wird viel mehr Wärme in den Weltraum abgestrahlt als die Modelle simulieren. Wir alle waren während drei Jahrzehnten Klima-Fehldiagnosen ausgeliefert!

Haus-Wärmedämmung unter den neuen Energiespargesetzen

geschrieben von Lüdecke | 9. August 2011

Mit neuen und novellierten Gesetzen zur Einsparung von Energie soll auf dem Rücken von Mietern und Hausbesitzern der „Energiewende“ und dem massiven Einstieg in „Erneuerbare“ der Weg bereitet werden. Wie schlimm wird es werden? Sind die vorgesehenen Maßnahmen wirtschaftlich sinnvoll? Wer profitiert, wer zahlt? Diese und viele andere Fragen beantwortet der überregional bekannte Dämm-Experte Dipl.-Ing. Konrad Fischer in einem Interview, das unser Pressesprecher Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke mit ihm geführt hat.

Sensationelle Meldung: Die globale Temperatur steuert das CO2-Niveau – nicht der Mensch!

geschrieben von Joanne Nova | 9. August 2011

Jetzt geht ein weiterer „Fingerabdruck“ verloren: Nicht nur, dass anthropogene Emissionen nicht das Klima beeinflussen, sondern sie steuern nicht einmal das globale CO2-Niveau.

Während der letzten beiden Jahre untersuchte Prof. Murry Salby das Mischungsverhältnis von C12 und C13 Isotopen, sowie das CO2-Niveau rund um die Welt. Dabei kam er zu dem Ergebnis, dass anthropogene Emissionen nur eine sehr geringe Auswirkung auf das globale CO2-Niveau haben. Nicht nur, dass anthropogene Emissionen nicht das Klima beeinflussen, sondern sie kontrollieren nicht einmal das globale CO2-Niveau.

Sein Vortrag am Sydney Institute lässt erwarten, dass bald eine Blockbuster-Studie erscheinen wird.

Wolken bestimmen unser Klima – Das Geheimnis der Wolken!

geschrieben von Mortensen, Svensmark | 9. August 2011

Die Wolken beeinflussen unser Klima! Und zwar viel mehr als alle eventuellen Klimawirkungen der Treibhausgase zusammen. Zu diese Ergebnis kommt der dänische Klimaforscher Henryk Svensmark mit seinem Team und wird darin vom Paleo-Geologen Jan Veizer und dem Astrophysiker Nir Shaviv voll unterstützt. Der dänische Filmemacher Lars Mortensen hat in vieljähriger aufopferungsvoller Arbeit darüber einen grandiosen, anrührenden Film gemacht, den der Sender ARTE am 5-8-11 als Wiederholung zeigte. Das CLOUD Projekt im Forschungszentrum CERN scheint mit seinen Ergebnissen seine Aussagen zu bekräftigen ([hier](#)). Wieder hat der Film gezeigt, dass Wissenschaftler, die der geltenden Klimadoktrin widersprechen, schwersten Diskriminierungen ausgesetzt sind. Für alle, die den Film nicht sehen konnten, dies aber nachholen möchten, verlinken wir hier den Film als Youtube Ausgabe.